

Ziele der Nützlingsförderung:

- Einsatz von Pflanzenschutzmitteln reduzieren!
- Biologisches Gleichgewicht zwischen Schädlingen und Nützlingen herstellen!
 - Keine nachhaltige Vernichtung aller Schädlinge, da sie als Futtergrundlage für die Nützlinge dienen.
 - Pflanzenschäden sollen in einem tolerierbaren Rahmen gehalten werden.

Wichtig für den Gartenbesitzer:

- Geduld
- Kenntnisse über die Nützlinge
- Kenntnisse über die Schädlinge
- Ausschließlich Einsatz von nützlingschonenden Pflanzenschutzmitteln

Schaffen Sie artenreiche und naturnahe Gärten mit einer Vielzahl von Blütenpflanzen und verschiedenen Lebensräumen!



Dann siedeln sich die Nützlinge von selbst an!

Weitere Informationen:

- www.hortipendium.de



- www.nabu.de



- www.aid.de

App: „Nützlinge im Garten“



- **Gartenakademie Rheinland-Pfalz**

www.gartenakademie.rlp.de

Beratung:

Gartentelefon: 0180/505 3 202

Montag 9 - 13 Uhr, Donnerstag 13 - 16 Uhr

Gartenlabor: Mittwoch 13 - 16 Uhr

Email: gartenakademie@dlr.rlp.de



Förderung von Nützlingen im Hausgarten



Nützlinge – die kleinen Helfer im Garten

„Nützlinge“ ist ein Sammelbegriff für viele verschiedene Tiere, die uns im Garten auf unterschiedliche Weise helfen, z.B. durch:

- Fraß von Schädlingen,
- Blütenbestäubung,
- Abbau von pflanzlichem Material,
- Verbesserung der Bodenfruchtbarkeit.

Nützlinge sind wichtige Helfer, die es gilt im Garten anzusiedeln und zu fördern!

Ein aufgeräumter Garten, der nur aus Zierrasen und wenigen Blumenbeeten besteht, bietet Nützlingen keinen Lebensraum, Zufluchtsort oder Brutplatz.

Es gibt jedoch viele Möglichkeiten, um Ihren Hausgarten in einen **naturnahen Lebensraum** für Nützlinge zu verwandeln.



Schaffen Sie...

... Rückzugsmöglichkeiten und Lebensraum!

- Anhäufen von Ästen und Holzstämmen zu **Totholzhaufen** (z.B. für Erdkröten, Käfer)
- Aufschichten von **Laub- oder Reisighaufen** (z.B. für Igel, Marienkäfer, Spitzmäuse)
- Anlegen von **Steinhaufen** (z.B. für Eidechsen, Kröten, Schlangen)
- Errichten von **Naturstein-/ Trockenmauern** (für viele Insekten, Reptilien, Nischenbrüter)

... **blühende Flächen!** Sie sind optisch ansprechend und locken Bienen sowie andere **nützliche Insekten** wie Schmetterlinge, Schwebfliegen, Hummeln und Spinnen an. **Möglichkeiten**, um blühende Flächen in Ihren Garten zu integrieren, sind:

- artenreiche Blumenrabatte,
- blühende Staudenbeete,
- Wildkräuterecke,
- Blumeninseln oder -streifen im Rasen,
- Kräuterrasenmischungen bei der Nachsaat oder Neuanlage von Rasen.

Um den Insekten neben den Futterpflanzen auch Unterschlupf und Nisthöhlen zu bieten, können Sie **Insektenhäuser** selbst bauen oder kaufen.

... **Nützlingshecken!** Sie bieten ganzjährig einer Vielzahl von Tieren, wie z.B. Vögeln, Wildbienen, Hummeln, Schmetterlingen oder Nagetieren Schutz, Nahrung und Lebensraum.

Anlage und Pflege von Hecken:

- heimische Wildsträucher (z.B. Holunder, Haselnuss, Faulbaum) + Dornensträucher (z.B. Wildrose, Berberitze)
- zweireihig, versetzt angeordnet
- nach 5 bis 10 Jahren die Hecken zur Pflege bzw. Verjüngung bis kurz über den Boden zurückschneiden (Brutzeit beachten!)

Hecken beanspruchen viel Platz. Aber auch in **kleineren Gärten** gibt es Möglichkeiten Lebensräume für Nützlinge zu schaffen:

- Kletterpflanzen (z.B. Weinrebe, Efeu, Akebie)
- Spalierobst (z.B. Birne, Apfel)
- Kübelbepflanzungen

... **Nisthilfen!** Vögel vertilgen schädliche Raupen (Frostspanner, Eulen, Wickler). Durch das Anbringen von **Nistkästen** fördern Sie Höhlenbrüter wie Meise, Star oder Kleiber in Ihrem Garten. Frei brütende Vogelarten wie z.B. Rotkehlchen oder Finken finden in der Hecke **Nistplätze**.